



2. NEWSLETTER vom 10.09.2019

ZUKUNFTSWEGE -

Ein Projekt zur alternativen Fachkräftegewinnung für Thüringer Unternehmen

Sehr geehrte Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertreter,
Sehr geehrte Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute den zweiten Newsletter zum Projekt „Zukunftswege“ präsentieren zu können. Innerhalb des ersten Jahres unterstützen wir nunmehr 36 Frauen und Männer auf den Weg in den ersten Arbeitsmarkt. Während dieser Zeit nahmen 12 Teilnehmer eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf. Jeder Dritte konnte damit im beruflichen Leben wider Fuß fassen.

Stellvertretend wollen wir Ihnen an dieser Stelle drei gelungene Integrationsbeispiele näher vorstellen.

Darüber hinaus finden Sie in unserem Newsletter auch die Begleitangebote für Unternehmen für das 2. Halbjahr 2019.

Schauen Sie einfach mal rein!

Zukunftswege - Erste Ergebnisse

Beispiel 1

Der Teilnehmer ist gelernter Tierzüchter. Auf Grund einer vorliegenden Erkrankung kann er diesen Beruf jedoch nicht mehr ausüben. Infolge der Erkrankung besitzt der Teilnehmer einen GdB von 100.

Trotz der vorhandenen gesundheitlichen Einschränkungen hatte der Teilnehmer den großen Wunsch, weiterhin mit Tieren arbeiten zu können.

Im Rahmen zahlreicher Gespräche wurden gemeinsam Möglichkeiten eines beruflichen Wiedereinstiegs verbunden mit einer Arbeit mit Tieren eruiert, analysiert und auf Umsetzbarkeit hin geprüft.

Im Ergebnis konnte sich der Teilnehmer eine Tätigkeit im Bereich der Kundenberatung im Rahmen eines Tierfachhandels vorstellen. Sein vorhandenes Wissen konnte so in eine berufliche Tätigkeit gewinnbringend eingebracht werden.

Auf Grund dessen wurden hiesige Einzelhandelsunternehmen im Bereich Tierbedarf bezüglich eines Praktikums angesprochen. Innerhalb der Praxisphase sollte dem Teilnehmer so die Gelegenheit gegeben werden, dass für ihn doch auch mit neuen Herausforderungen verbundene Einsatzgebiet - wie die Kundenberatung - kennenzulernen.

Im Ergebnis von zwei Praktika in verschiedenen Märkten erhielt der Teilnehmer eine Einstellungszusage eines seiner Praktikumsunternehmen. Ab April 2019 konnte er so eine unbefristete und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen.

Bitte weiterlesen auf Seite 2

Weitere Beispiele einer gelungenen Integration

Beispiel 2

Eine Teilnehmerin mit einem GdB von 70 auf Grund einer Narkolepsie wurde in das Projekt aufgenommen. In den 12 Wochen Theoriephase mit Testungen und vielen Einzelgesprächen, wurde mit ihr ein geeigneter Praktikumsplatz gesucht und gefunden - ein kleines Unternehmen im Bereich des Gebäudeservice.

Ein 4-wöchiges Orientierungspraktikum wurde vereinbart und durchgeführt. In dieser Zeit zeigte die Teilnehmerin viele Stärken. Aber auch so manche Schwäche im fachlichen Bereich wurde erkannt. In intensiver Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und der Teilnehmerin konnten Lösungen gefunden werden.

Nach dem Praktikum wurde die Teilnehmerin in den Lernort Betrieb übernommen. Der Lernort Betrieb ist ein langfristig angelegtes Praktikum zur Einarbeitung am Arbeitsplatz, welches mit einer Zielvereinbarung und Lernschwerpunkte im Unternehmen verbunden ist. In den 16 Wochen Lernort Betrieb wurde deutlich, dass die Teilnehmerin noch immer Schwierigkeiten hatte, alle Aufgaben korrekt zu erfüllen. Daher wurde sie an den geplanten Rückholtagen noch einmal im Umgang mit MS Office geschult.

Durch Gespräche mit dem Unternehmen und das Aufzeigen der Fördermöglichkeiten für Weiterbildung und Einarbeitung, entschied sich das Unternehmen, die Teilnehmerin unbefristet einzustellen. Ein 3-jähriger Eingliederungszuschuss wurde durch die Agentur für Arbeit bewilligt.

Beispiel 3

Zum Projekteintritt war die Teilnehmerin Mitte 50 und hatte auf Grund diverser Erkrankungen, u. a. im Bewegungsapparat, einen GdB von 60.

Vor Projekteintritt sah die Teilnehmerin für sich keinerlei berufliche Möglichkeiten. Seit der Wende 1989 hatte sie beruflich nicht mehr Fuß fassen können. Ihren ursprünglich erlernten Beruf einer Facharbeiterin für Holztechnik konnte sie auf Grund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr ausüben. Neue berufliche Felder konnte sie sich immer nur zeitlich begrenzt über die hiesige Förderstruktur erschließen. Jedoch führte keine der getätigten Aktivitäten zu einer dauerhaften Einstellung.

Trotz sicherlich anfänglicher Skepsis – auf Grund der bisherigen Erfahrungen – zeigte sich die Teilnehmerin innerhalb des Projektes aufgeschlossen und motiviert, die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen. Innerhalb der Theoriephase beteiligte sie sich engagiert und brachte sich aktiv in die Gruppe ein. Im Rahmen der ersten Wochen kristallisierte sich die Möglichkeit eines Praktikums in einem IT-Unternehmen in Sömmerda heraus. Gestärkt durch die Projektbegleitung wollte die Teilnehmerin versuchen, sich in dieser für sie neuen Materie zurechtzufinden. Bereits während der ersten Tage zeigte sich, dass sie sowohl im Unternehmen als auch mit den gestellten Aufgaben als IT-Helfer im Rahmen der Laptop-Aufbereitung sehr gut zurechtkommt. Die Teilnehmerin als auch das Unternehmen waren mit dem Praktikum sehr zufrieden.

Im Ergebnis wurde zum 1. Dezember 2018 ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis geschlossen. Sie ist weiterhin im Bereich der IT-Aufbereitung tätig. Beide Seiten sind mit der bisherigen Entscheidung und stattgefundenen Entwicklung sehr zufrieden und glücklich.

Aktuell suchen motivierte und aufgeschlossene Bewerber (m/w/d) aus folgenden Bereichen einen neuen Wirkungskreis:

- ✓ Büro, Empfang, Buchhaltung
- ✓ Arzthelfer
- ✓ Lager
- ✓ Einzelhandel
- ✓ Grüner Bereich / Hausmeister
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ KFZ-Bereich

Was bieten wir Ihnen im Detail?

- Alle Bewerber durchlaufen in einer 12-wöchigen Einstiegsphase ein Profiling, eine Eignungs- und Leistungsdiagnostik sowie erste Qualifizierungen und Trainings in unserem Haus
- Individuelles Berufscoaching zur Vorbereitung auf den Praxiseinsatz im Unternehmen
- Langfristige Einarbeitung am Arbeitsplatz (bis zu 40 Wochen)
- Organisation von fachlichen Qualifizierungen für den Teilnehmer bei Bedarf
- Beratung zur Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen
- Einbindung unseres Netzwerkes zur Klärung aller Fragen und Anliegen - schon während der Erprobungsphase
- Unterstützung bei der Schaffung, Anpassung und/oder Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Unterstützung während der Einarbeitungsphase
- Unterstützung bei notwendigen Antragstellungen
- Begleitung von Teilnehmer und Unternehmen während der gesamten Erprobungsphase und bis zu drei Monate nach Einstellung

... und das alles kostenfrei für Ihr Unternehmen!

Weiterführende Informationen erhalten Sie gern im persönlichen Gespräch oder auf unserer Webseite www.bwtw.de im Themenbereich Rehabilitation.

Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds



sowie durch



Begleitangebote

Darüber hinaus stehen Ihnen die Schulungsangebote unserer Beratungsprojekte „Inklusionsnetzwerk für Thüringer Unternehmen“ und „Unternehmens-Netzwerk INKLUSION“ zur Verfügung.

Nachfolgend die Termine für das 2. Quartal 2019:

17.09.2019, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Runder Tisch „Heute blau, morgen high - Suchterkrankungen im Betrieb“
Seminargebühr 20 € pro Person

15.10.2019, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Arnstadt, Ichtershäuser Straße 40, 99310 Arnstadt
Runder Tisch „Psychische Belastungen als Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung“
Seminargebühr 20 € pro Person

29.10.2019, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Erfahrungsaustausch Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

07.11.2019, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Runder Tisch „Professionelles Konfliktmanagement in heterogenen Teams“
Seminargebühr 20 € pro Person

22.11.2019, 15.00 bis 18.00 Uhr, Außenstelle Erfurt, Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Teamentwicklung und Inklusion

Gern senden wir Ihnen auch die detaillierten Seminarinhalte per eMail zu.

Anmeldungen sind bis 14 Tage vor Seminarbeginn an unternehmeninklusiv@bwtw.de möglich.

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Projektleitung

Katrin Keller
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
☎ 0361 24139-22
✉ keller@bwtw.de



Standort Erfurt

Robert Tetzl
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
☎ 0361 24139-13
✉ tetzl@bwtw.de



Standort Arnstadt

Nicole Schlegel
Ichtershäuser Straße 40, 99310 Arnstadt (Gelände von Möbel Kieppe)
☎ 03628 9282771
✉ schlegel@bwtw.de



Standort Sömmerda

Katrin Liebscher
Weißenseer Straße 52, 99610 Sömmerda (Gebäude Amtsgericht)
☎ 03634 3722444
✉ k.liebscher@bwtw.de

Impressum

Herausgeber:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Geschäftsführung
Hochheimer Straße 47
99094 Erfurt
Tel.: 0361 60155-330
Fax: 0361 60155-399
eMail: info@bwtw.de
www.bwtw.de

Vereinsregister-Nr. VR 596, Amtsgericht Erfurt

Geschäftsführerin Anette Morhard

Das Projekt wird durchgeführt vom:

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.
Außenstelle Erfurt
Magdeburger Allee 4
99086 Erfurt
Tel.: 0361 24139-10
Fax: 0361 24139-11
eMail: info@erfurt.bwtw.de

Möchten Sie unseren Newsletter per E-Mail beziehen?

Dann senden Sie einfach eine eMail an info@erfurt.bwtw.de.

Mit dem Zusenden der eMail erklären Sie sich mit dem Erhalt des Newsletters vom Projekt „ZUKUNFTSWEGE“ einverstanden. Die erhobenen Daten (Name, Vorname und Email-Adresse) werden ausschließlich zur Versendung des Newsletters verwendet und nicht an Dritte übermittelt. Sie als Nutzer erhalten auf Antrag Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie gespeichert wurden. Sofern Ihr Wunsch nicht mit einer gesetzlichen Pflicht zur Aufbewahrung von Daten kollidiert, haben Sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können diese Einwilligung jederzeit per eMail an info@erfurt.bwtw.de widerrufen.

Layout: BWTW e.V.

Bildnachweis:
Prazis Images - stock.adobe.com